

Spatenstich mal anders: Nabu pflanzte Obstbäume

Gemeinschaftliche Aktion für „Lebensraum“ bei Rittersbach

Rittersbach. (RNZ/zg) Der Vormittag versprach wettermäßig nichts Gutes, zur Pflanzaktion des Nabu Mosbach wurde es aber trocken. 25 hochstämmige Obstbäume sollten in die Erde gebracht werden. Mit einer weiteren Pflanzung auf der Gemarkung Rittersbach wollte der Nabu den zum Teil lückig gewordenen linearen Biotopverbund an der Gemeindeverbindungsstraße nach Grobeicholzheim wieder auffüllen. „So kann der Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Bewohner langfristig erhalten werden“, erklärt Mitorganisator Klaus Junker.

Die Vorbereitungen für die Pflanzung, also das Bohren der Pflanzlöcher

und die Bereitstellung von Stützpfehlen, Anbindestrieken und Verbißschutz, hatten die Organisatoren Klaus Junker und Heinz Nickolaus im Vorfeld bereits übernommen. Der finanzielle Aufwand wird vom Landschaftserhaltungsverband Neckar-Odenwald-Kreis (LEV) getragen.

Der Nabu Mosbach, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, beging mit der Pflanzaktion ein weiteres Jubiläum: Seit insgesamt zehn Jahren pflanzt der Naturschutzverein regelmäßig zahlreiche Obstbäume in der Feldflur, zuerst entlang der Römerstraße zwischen Schefflenz und Mosbach, in letzter Zeit auf der Gemarkung Rittersbach.



25 Obstbäume setzten die Ehrenamtlichen des Nabu Mosbach bei der Pflanzaktion bei Rittersbach. Foto: Nabu Mosbach